

Bemerkungen

Vl = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Die vorliegende Edition folgt dem Text der *Neuen Ausgabe sämtlicher Werke von Johannes Brahms* (JBG), Serie II, Bd. 2: *Streichquintette und Klarinettenquintett*, hrsg. von Kathrin Kirsch, München 2019. In diesem Band findet sich auch ein umfassender Kritischer Bericht.

Quellen

A⁺ Autographe Partitur, Stichvorlage. Baden-Baden, Brahmsgesellschaft e. V., ohne Signatur. Kein autographes Titelblatt. Auf 1. Notenseite Kopftitel: Quintett. [rechts, von fremder Hand:] Johannes Brahms, op. 88. [unten am Rand von fremder Hand (Simrock?) Plattennummer:] 8314. Autographe Datierungen am Ende von Satz I (S. 16) J Br. | im Frühling 1882 und am Ende von Satz III (S. 45) J. Brahms. | Frühling 82.

E_{KO1} 1., nicht-exemplarmäßiger (das heißt einseitig bedruckter) Korrekturabzug zur Erstausgabe der Partitur (E₁, siehe unten), vermutlich nach dem 26. Oktober 1882 hergestellt, bis zum 9. November 1882 bearbeitet. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Bibliothek Renate und Kurt Hofmann (seit 2002), ohne Signatur. Mit Eintragungen von Verlagslektor Robert Keller und Verleger Simrock in roter und schwarzer Tinte sowie Blau- und Bleistift; Kellers Eintragungen überliefern dabei auch kompositorische Änderungen, die auf Brahms zurückgehen müssen.

E_{KO2} 2., exemplarmäßiger (das heißt beidseitig bedruckter) Korrekturabzug zur Erstausgabe der Partitur (E₁, siehe unten), zwischen dem 9. und 11. November 1882 hergestellt, bis zum 20. Novem-

ber 1882 bearbeitet. New York, Juilliard School, Juilliard Manuscript Collection, Signatur 27 B731rs no. 1 Sim. Mit Eintragungen von Brahms und Keller in Blei- und Blaustift, überliefert weitere kompositorische Detailänderungen.

E_{VO} Paralleler Vorabzug zu E_{KO2}. Zürich, Zentralbibliothek, Signatur Ms Q 324. Nicht druckrelevanter Vorabzug, in den Brahms (offenbar zur Gedächtnisstütze) die meisten redaktionellen und kompositorischen Eingriffe aus E_{KO2} mit Bleistift übertrug.

E₁ Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummer 8314, erschienen im Dezember 1882. Plattendruck. Titel (Lithographie): QUINTETT | für | zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 88. | PARTITUR. | Ent^l Stat^l Hall. | Verlag und Eigenthum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1883. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig. Verwendete Exemplare: Handexemplar des Komponisten (siehe E_H); Kiel, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Forschungszentrum der Johannes Brahms Gesamtausgabe, ehemals Sammlung Haase-Voß, Inventarnummer MBRV-Bra-g124; Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Nachlass Theodor Kirchner, Inventarnummer ABH 1.7.6.159; Wien, Poltun-Sternberg Musiksammlung, ohne Signatur.

E_H Brahms' Handexemplar von E₁, mit zwei handschriftlichen Eintragungen (vgl. Bemerkungen zu Satz II, T 204 f., und Satz III, T 87). Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, gebundene Handexemplare, Bd. 10.

E-St_{KO2} 2., exemplarmäßiger Korrekturabzug zur Erstausgabe der Stimmen (E-St₁, siehe unten) hergestellt zwischen dem 9. und 11. November 1882, bearbeitet

bis zum 20. November 1882. Mit Eintragungen von Brahms und Keller in Blei- und Blaustift. Notentext und Änderungen entsprechen im Wesentlichen E_{KO2}. Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer 1991.352.

E-St₁ Erstausgabe der Stimmen, 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummer 8315, erschienen im Dezember 1882. Lithographie. Titelseite (VI 1) weitgehend wie E₁, mit folgender Abweichung (nach *Op. 88*, vor Verlagsimpressum): STIMMEN. | Preis Mk 10 _. | (Die Partitur kostet ... Mk 6_). Verwendete Exemplare: Universität der Künste Berlin, Universitätsbibliothek, Nachlass Joseph Joachim, Signatur RB 0811; Kiel, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Forschungszentrum der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Exemplar Alfred Finger; Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer ABH 1.7.6.268; Wien, Poltun-Sternberg Musiksammlung, ohne Signatur.

A-KA⁺ Autographe Partitur des Arrangements für Klavier zu vier Händen, Stichvorlage. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Brahms-Archiv, Signatur BRA : Aa11. Kein autographes Titelblatt. Auf 1. Notenseite Kopftitel: [Mitte:] Quintett, (à 4 ms) [rechts:] op. 88.

E-KA₁ Erstausgabe des Arrangements für Klavier zu vier Händen, vermutlich 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummer 8316, erschienen im Dezember 1882. Lithographie. Verwendete Exemplare: Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Inventarnummer VII 35231; Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Sammlung Auckenthaler, Sammelband IV (Klavier zu 4 Händen), ohne Signatur; New York City, Sammlung Michael Musgrave, ohne Signatur.

Zur Edition

Hauptquelle unserer Edition ist die Erstausgabe der Partitur (E₁); Brahms' Handexemplar (E_H) dient als zusätzlicher Beleg für die Gültigkeit des Druckstatus von E₁ und wird an zwei Stellen in die editorische Argumentation einbezogen (siehe Bemerkungen zu Satz II, T 204 f., und Satz III, T 87). Weitere Referenzquellen sind die autographe Stichvorlage (A⁺) sowie die druckrelevanten Korrekturabzüge von Partitur und Stimmen (E_{KO1-2}, E-St_{KO2}). Besonders Letztere belegen Änderungen in der Phase der Drucklegung und die Intentionen des Komponisten, sie können daher Lesarten der Hauptquelle bestätigen oder widerlegen. Die in E_{KO1} eingetragenen Änderungen stammen zwar ausschließlich von fremder Hand, überliefern jedoch nachweislich kompositorische Anweisungen von Brahms. In E_{KO2} und E-St_{KO2} sind Brahms' autographe Korrekturen zusammen mit den redaktionellen Eintragungen des Verlagslektors Robert Keller überliefert.

Alle weiteren hier genannten Quellen haben den Status von Randquellen. Zu weiteren Auflagen von Partitur und Stimmen mit gegenüber E₁ und E-St₁ unverändertem Notentext siehe JBG (S. 136–143).

Die Sigel E und E-St vertreten im Folgenden zugleich die weiteren in JBG herangezogenen Auflagen der Erstausgabe in Partitur und Stimmen.

E-St enthält gegenüber E teilweise abweichende oder zusätzliche aufführungsrelevante Angaben. Diese Abweichungen in E-St werden im Notentext der Edition nicht berücksichtigt. Alle mutmaßlich auf Brahms zurückführbaren Unterschiede sind jedoch in den nachfolgenden *Einzelbemerkungen* erfasst, darüber hinaus werden aufführungspraktisch relevante Varianten aus E-St in Fußnoten zur Partitur dargeboten (vgl. hierzu auch JBG, S. 173).

Weitere *Einzelbemerkungen* betreffen gravierende Textprobleme und wenige Einzelaspekte. Detaillierte Informationen bietet der Kritische Bericht des betreffenden Bandes der JBG (S. 175–190). Eckige Klammern im Notentext kennzeichnen Ergänzungen der Herausgeberin.

Einzelbemerkungen

I Allegro non troppo ma con brio

- 1: In A⁺ Satzbezeichnung ursprünglich *Allegro con brio*, vermutlich vom Lektor Robert Keller nach Rückfrage über den Verleger Fritz Simrock bei Brahms gemäß einer entsprechenden Änderung in den verschollenen Stimmenabschriften mit Bleistift zu *Allegro non troppo ma con brio* ergänzt.
- 96 Va 1: In A⁺ Zz 2 erneut *f*, vgl. allerdings schon T 91. In E ohne *f*, in E-St_{KO2} und E-St aber vorhanden. Möglicherweise von Brahms nur zur Verdeutlichung in der Einzelstimme gedacht.
- 187 f. VI 1/2, Va 2: In E-St VI 1 erst 2. Note T 187 *cresc.* und ab 5. Note T 187 \llcorner ; VI 2 erst 2.–3. Note T 187 *cresc.* und ab Übergang T 187/188 \llcorner .
- 198 f. Va 2: Letzte Note T 198 in E-St mit Fingersatz 4, 2. Note T 199 in A⁺, E-St_{KO2} (von Keller mit Blaustift ergänzt) und E-St mit Flageoletts-Zeichen.

II Grave ed appassionato

- 13 Vc: In E-St *espress.*
- 34–36 Va 1: In E-St_{KO2} bis 3. Note T 36 staccato; von Keller mit Blaustift gestrichen und mit einem Randvermerk versehen.
- 40 f. VI 2: In A⁺ 1. Note mit \blacklozenge , der in allen gedruckten Quellen zur Streicherfassung fehlt, in den Quellen zum Klavierarrangement jedoch steht. Vermutlich akzeptierte Brahms das Fehlen in E_{KO1} und tilgte den Praller analog in den verschollenen Stimmenabschriften oder Korrekturabzügen.
- 203/204 VI 1: In E_H am Taktübergang von Brahms in Bleistift zusätzliche



wird nicht in unsere Edition übernommen, da Eintrag vermutlich situationsbedingt und Änderung nicht in spätere Auflagen übernommen.

- 208: In E-St_{KO2} und E-St zusätzlich *lunga* zu \curvearrowright ; von Brahms möglicherweise im Zusammenhang mit den ersten Proben, spätestens in der ersten Phase der Druckkorrektur ergänzt.

III Allegro energico

- 1: In A⁺ änderte Brahms *Allegro* vermutlich erst nachträglich mit dunklerer Tinte zu *Allegro energico*.
- 46 VI 2: In E-St 1. Note *p*.
- 74 Va 2: In E-St nur kleines, schwellerartiges $\langle \rangle$ (*messa di voce*) zu 2. Note. Dies entspricht weitgehend Kellers Korrekturbeitrag in E_{KO1} und dem Stich von E_{KO2}; in E_{KO2} dann jedoch von Brahms mit Blaustift verlängert.
- 87 Va 2: Akkord *c/g/c¹* so in allen Quellen, aber auf Va weder als Akkord noch als gleichmäßiges Arpeggio spielbar. In anderen, analogen Fällen (z. B. in Satz I, T 133 VI, 136 Vc) finden sich in A entsprechende Änderungen von Brahms; hier jedoch nicht. In E_H mit Randvermerk *e?* (vermutlich von Eusebius Mandyczewski). Keines der herangezogenen Exemplare von E-St liefert einen Hinweis auf das Problem. Vermutlich behielten sich die Spieler bereits zu Brahms' Lebzeiten damit, im Akkord auf *g* oder *c¹* zu verzichten, die Töne hintereinander zu spielen oder *c¹* durch *e¹* zu ersetzen.
- 137 VI 1: In E-St 1. Note *p*, in E-St_{KO2} von Brahms (irrtümlich?) mit Blaustift hinzugefügt.

Kiel, Herbst 2021

Kathrin Kirsch

Comments

vn = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;
M = measure(s)

The present edition follows the text of the *Neue Ausgabe sämtlicher Werke von Johannes Brahms* (JBG), series II, vol. 2: *Streichquintette und Klarinettenquintett*, ed. by Kathrin Kirsch, Munich, 2019. That volume also includes an extensive Critical Report.

Sources

- A⁺ Autograph score, engraver's copy. Baden-Baden, Brahmsgesellschaft e. V., without shelfmark. No autograph title page. Title heading on the 1st page of music: *Quintett.* [on the right, in a different hand:] *Johannes Brahms, op. 88.* [in the bottom margin, in a different hand (Simrock?), plate number:] *8314.* Autograph date at the end of movement I (p. 16) *J Br. | im Frühling 1882* and at the end of movement III (p. 45) *J. Brahms. | Frühling 82.*
- E_{KO1} 1st galley proofs (loose sheets, printed on one side), for the first edition of the score (E₁, see below), presumably made after 26 October 1882, revised up to 9 November 1882. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Bibliothek Renate und Kurt Hofmann (since 2002), without shelfmark. With annotations by publisher's editor Robert Keller and publisher Simrock in red and black ink, blue crayon and pencil; Keller's annotations also transmit compositional modifications that certainly trace back to Brahms.
- E_{KO2} 2nd galley proofs, pre-publication copy (sheets folded together, printed on both sides), for the first edition of the score (E₁, see below), made between 9 and 11 November 1882, revised up to 20 November 1882. New York, Juilliard School, Juilliard Manuscript Collection, shelfmark 27 B731rs no. 1 Sim. With annotations by Brahms and Keller in pencil and blue crayon, transmitting further modifications of compositional details.
- E_{VO} Parallel preliminary proofs for E_{KO2}. Zürich, Zentralbibliothek, shelfmark Ms Q 324. A set of preliminary proofs, not relevant for the printing, into which Brahms (apparently as a memory aid) entered, in pencil, most of the editorial and compositional alterations from E_{KO2}.
- E₁ First edition of the score, 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate number 8314, published in December 1882. Printed from plates. Title (lithography): *QUINTETT | für | zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncell | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 88. | PARTITUR. | Ent^d Stat^t. | Verlag und Eigentum | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1883. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Copies consulted: composer's personal copy (see E_H); Kiel, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Forschungszentrum der Johannes Brahms Gesamtausgabe, formerly Sammlung Haase-Voß, inventory number MBRV-Bra-g124; Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Nachlass Theodor Kirchner, inventory number ABH 1.7.6. 159; Vienna, Poltun-Sternberg Musiksammlung, without shelfmark.
- E_H Brahms's personal copy of E₁, with two manuscript annotations (cf. comments on movement II, M 204 f., and movement III, M 87). Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, bound personal copies vol. 10.
- E-St_{KO2} 2nd galley proofs, pre-publication copy (sheets folded together, printed on both sides), for the first edition of the parts (E-St₁, see below), made between 9 and 11 November 1882, revised up to 20 November 1882. With annotations by Brahms and Keller in pencil and blue crayon. Musical text and modifications correspond largely with E_{KO2}. Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number 1991.352.
- E-St₁ First edition of the parts, 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate number 8315, published in December 1882. Lithography. Title page (vn 1) largely as in E₁, with following differences (after *Op. 88*, before publisher's imprint): *STIMMEN. | Preis Mk 10 -. | (Die Partitur kostet ... Mk 6_-).* Copies consulted: Universität der Künste Berlin, Universitätsbibliothek, Nachlass Joseph Joachim, shelfmark RB 0811; Kiel, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Forschungszentrum der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Alfred Finger's copy; Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number ABH 1.7.6.268; Vienna, Poltun-Sternberg Musiksammlung, without shelfmark.
- A-KA⁺ Autograph score of the arrangement for piano four hands, engraver's copy. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Brahms-Archiv, shelfmark BRA : Aa11. No autograph title page. Title heading on the 1st page of music: [centre:] *Quintett. (à 4 ms)* [right:] *op. 88.*
- E-KA₁ First edition of the arrangement for piano four hands, presumably 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate number 8316, published in December 1882. Lithography. Copies consulted: Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, inventory number VII 35231; Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Sammlung Auckenthaler, Sammelband IV (piano four hands), without shelfmark; New York City, Michael Musgrave Collection, without shelfmark.

About this edition

The primary source for our edition is the first edition of the score (E₁); Brahms's personal copy (E_H) has served as additional validation of the printing status of E₁ and has been used in the editorial evaluation of two passages (cf. comments on movement II, M 204 f., and movement III, M 87). Further reference sources are the autograph engraver's copy (A⁺) and the galley proofs of the score and the parts (E_{KO1-2}, E-St_{KO2}), relevant for the printing process. These latter in particular provide evidence of modifications made during the printing phase, and of the composer's intentions; as such they can confirm or refute readings in the primary source. While the alterations entered into E_{KO1} certainly all stem from a different hand, they demonstrably transmit compositional instructions from Brahms. E_{KO2} and E-St_{KO2} transmit Brahms's autograph corrections, together with the editorial entries of Simrock's reader Robert Keller.

All further sources mentioned here have marginal status. See JBG (pp. 136–143) regarding further issues of the score and parts containing the unaltered musical text of E₁ and E-St₁.

In what follows, the sigla E and E-St simultaneously represent those other issues of the first edition of the score and parts that were consulted for the JBG.

Compared with E, source E-St contains partially divergent readings, or extra instructions relevant to performance. Such differences in E-St have been disregarded in the musical text of the edition. However, all differences that presumably trace back to Brahms are listed in the *Individual comments* below. Moreover, variants in E-St that are relevant for performance practice are provided in footnotes to the score (cf. also JBG, p. 173).

Further *Individual comments* concern serious textual problems and a few individual details. The Critical Report in the JBG volume (pp. 175–190) offers detailed information. Square brackets in the musical text indicate editorial additions.

*Individual comments***I Allegro non troppo ma con brio**

1: A⁺ originally headed *Allegro con brio*, presumably augmented in pencil to *Allegro non troppo ma con brio* by publisher's editor Robert Keller after consultation between publisher Fritz Simrock and Brahms according to a corresponding alteration in the lost manuscript copies of the parts.

96 va 1: In A⁺ beat 2 once again *f*, but cf. already M 91. E lacks *f*, but it is present in E-St_{KO2} and E-St, probably intended by Brahms only for clarification in the separate part.

187 f. vn 1/2, va 2: E-St vn 1 has *cresc.* only from 2nd note of M 187, and from 5th note of M 187 <>; vn 2 has *cresc.* only at 2nd–3rd notes of M 187, with <> starting at transition M 187/188.

198 f. va 2: Last note of M 198 in E-St has fingering 4; 2nd note of M 199 in A⁺, E-St_{KO2} (added by Keller in blue crayon) and E-St has harmonic sign.

II Grave ed appassionato

13 vc: E-St has *espress.*

34–36 va 1: E-St_{KO2} has staccato up to 3rd note of M 36; deleted by Keller with blue crayon and provided with a comment in the margin.

40 f. vn 2: In A⁺ 1st note has ♯, which is missing in all printed sources of the string version but present in the sources of the piano arrangement. Brahms presumably accepted its absence from E_{KO1} and deleted the mordent analogously in the lost copies of the parts or in the galley proofs.

203/204 vn 1: E_H has additional dynam-

ic mark  by Brahms

in pencil at measure transition; not adopted in our edition, since the entry was presumably situational and the alteration not adopted in later issues.

208: E-St_{KO2} and E-St additionally have *lunga* on ♮; possibly added by Brahms in connection with the first rehearsals, at the latest during the first phase of proofreading.

III Allegro energico

1: In A⁺ Brahms altered *Allegro* to *Allegro energico*, probably only later and in a darker ink.

46 vn 2: In E-St 1st note *p*.

74 va 2: E-St has only a small, swell-like <> (*messa di voce*) on 2nd note. This largely corresponds to Keller's correction in E_{KO1} and the engraving of E_{KO2}; however in E_{KO2} it was then lengthened by Brahms using blue crayon.

87 va 2: Chord *c/g/c*¹ thus in all sources, but not playable on va either as a chord or as a uniform arpeggio. In other, analogous cases (e.g., movement I, M 133 vn, 136 vc) corresponding alterations by Brahms are found in A; not here, however. E_H has marginal note *e?* (presumably by Eusebius Mandyczewski). None of the consulted copies of E-St offers a clue to solving the problem. The players presumably managed, even during Brahms's lifetime, by doing without either the *g* or the *c*¹ in the chord, playing the notes one after the other, or replacing the *c*¹ with *e*¹.

137 vn 1: In E-St 1st note *p*, in E-St_{KO2} added by Brahms (erroneously?) using blue crayon.

Kiel, autumn 2021

Kathrin Kirsch